

Biotopname												TK10		Biotop-Nr.	
Feuchtbiotop im W von "Zartwitzer Hütte"												0 5 0 7 - 4 3 2 - 4 0 6 1			
Standort /Geologie												Anschluß in TK			
Versumpfungsmoor im welligem Sander															
Landkreis / Kreisfreie Stadt		Landschaftselement/Sperrfläche										Größe in ha			
MÜR		☐ ja ☒ nein												9 9 4 8	
Gemeinde / Stadt		LE-ID/SP-ID:										Angaben zur Erstkartierung			
Rechlin (alt)		Feldblock-ID										GIS-Code		See-Nr.:	
												Nr. aus BVZ			
		lfd. Nr. im Biotopverzeichnis										Bearbeiter			
Schutzmerkmale												Erstaufnahme §20			
geschützt nach §20 LNatG M-V ☒												Erstaufnahme FFH-LRT			
geschützt nach FFH-Richtlinie ☐		FFH-LRT				FFH-Gebiet		D E							
		aktueller Erhaltungszustand				A		B		C					
Hauptcod.		Nebencode										Überlagerungscode			
Code V G S R H K M S P												U M S			
% 7 0		2 5													
Vegetationseinheiten															
Sumpfreitgrasried, Sumpfreitgras-Staudenflur, Flatterbinsen-Staudenflur, Landreitgrasflur, Pfeifengras-Staudenflur															
Habitats + Strukturen															
C O G C O V C O S															
Beschreibung / Besonderheiten															
Großer Feuchtbiotopkomplex mit Sumpfreitgrasried auf Weide auf sumpfigen Boden meist mit anstehendem Sandboden (teils auch mit degradiertem Torf) in abflußloser Senke östlich von Zartwitzer Hütte. Im W und NW grenzt eine extensive Weide mit Schafen an, im O findet sich ein Birkenmoorwald, dahinter ein wertvoller Schwingrasenkomplex. Das Sumpfreitgrasried zeichnet sich im Sommer vorwiegend durch aspektprägende Flatterbinsen aus, im Herbst finden sich zusätzlich Sumpfreitgras als auch Landreitgras häufig innerhalb der Fläche vor und sind dann aspektprägend, lokal auch vereinzelt Birkengehölze. Im O ragt es in einem größeren Moorkomplex hinein und geht in eine Sumpfreitgras-Flatterbinsen-Staudenflur auf degradiertem Torfboden mit stehendem Wasser über, welche sich auch innerhalb der Fläche fragmentarisch vorfindet.															
Wertbestimmende Kriterien															
Artenreichtum (Flora) vielfältige Standortverhältnisse Vorkommen seltener / typischer Tierarten historische Nutzungsformen seltener / gefährdeter Pflanzenbestand aktuelle Nutzung seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft Flächengröße / Länge natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops Umgebung relativ störungsarm gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops landschaftsprägender Charakter typische Zonierung von Biotoptypen Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion Struktur- und Habitatreichtum Pflanzenbestand nach Florenschutzkonzept															
Gefährdung															
Ausbreitung von Landreitgras und Übergang in Landreitgrasfluren															
Y S P keine Gefährdung															
Empfehlung															
Eventuell würden sich Mahd und extensivere Nutzung positiv auf die weitere Entwicklung des Biotopes auswirken.															

STANDORTMERKMALE

(k - kleinflächig, g - großflächig)

TK10**Biotop-Nr.**

0 5 0 7 -

4 3 2 -

4 0 6 1

Substrat
k g

		Torf, wenig gestört
k		Torf, degradiert
		Antorf
	g	Sand
		Kies / Steine
		Lehm
		Ton
		Halbkalk / Kalk
k		Schlamm/Faulschlamm
		gestörter Boden

Trophie
k g

		dystroph
k		oligotroph
	g	mesotroph
		eutroph
		poly- / hypertroph

Wasserstufe
k g

		trocken
		mäßig trocken
k		wechselfeucht
		frisch
	g	feucht
	g	sehr feucht
k		naß
		offenes Wasser
		quellig

Relief
k g

	g	eben
		wellig
		kuppig
		dünig
		Berg / Rücken
		Riedel
		Flachhang <= 9°
		Steilhang > 9°
		Nische
		Senke / Strecksenke
		Kerbtal
		Sohlentäl

Exposition
k g

		N
		NO
		O
		SO
		S
		SW
		W
		NW

NUTZUNGSMERKMALE

(k - kleinflächig, g - großflächig)

Nutzungsintensität

		intensiv
	g	extensiv
k		aufgelassen
		keine Nutzung

Nutzungsart
k g

		Acker
		Wiese
	g	Weide
		forstliche Nutzung

k g

		Fischerei
		Angeln
		Erholung
		Kleingartenbau
		Erwerbsgartenbau
		Ferienhäuser
		Bodenentnahme
		Verkehr
		Ver- / Entsorgungsanlage
		sonstige Nutzung:

Umgebung

		Acker / Gartenbau
		Ackerbrache
		Grünland. intensiv
	g	Grünland, extensiv
k		Laub- / Mischwald
k		Nadelwald
	g	Feuchtwald / -gebüsch
		Gehölz
		Röhricht / Feuchtbrache
		Hochstauden / Ruderalflur
		Graben
		Fließgewässer
		Stillgewässer

k g

		Trockenbiotop
		Grünanlage / Kleingarten
		Weg
		Straße, Parkplatz
		Bahnanlage
		Gewerbe / Industrie
		Silo / Stallanlage
		Gebäude / Siedlung
		Spülfeld / Halde
		Bodenentnahme
		Deich/Damm
		Sonstige:

Pflanzenarten dominant
Juncus effusus

(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV, kursiv: Art des Florenschutzkonzpts)

Pflanzenarten ±zahlreich
Calamagrostis canescens
Dryopteris carthusiana

(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV, kursiv: Art des Florenschutzkonzpts)

Calamagrostis epigejos

Carex acutiformis

Deschampsia cespitosa

Pflanzenarten vereinzelt
Agrostis canina
Carex canescens

(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV, kursiv: Art des Florenschutzkonzpts)

Agrostis stolonifera
Urtica dioicaMolinia caerulea
Betula pubescens

Poa trivialis

Angaben zur Fauna

Gerandete Jagdspinne (Dolomedes fimbriatus)

Verwendete Unterlagen

Datum erste Begehung: 01.10.2011

Datum letzte Begehung:

Bearbeiter/in: Grünspektrum-Frisch

Foto: 1

Folgeseiten: 0